

DANKSAGUNG IN WERTSCHÄTZUNG DER KONFESSIONEN

FÜRBITTEN

Abschluss der einzelnen Bitten

V: Du Gott, der Einheit schenkt.

A: Wir bitten dich, erhöre uns.

GEMEINSAMES VATERUNSER

EINLADUNG ZUM FRIEDENSGRUß

LIED „Herr gib uns deinen Frieden“

Kanon

① Am F G C
Herr, gib uns dei-nen Frie - den,
②
gib uns dei - nen Frie - den.
③
Frie - den, gib uns dei-nen Frie - den, Herr,
④
gib uns dei - nen Frie - den.

T: nach dem Agnus Dei, M: Ludger Edelkötter 1976

ÖKUMENISCHE PERSPEKTIVEN UND IMPULSE ZUM CHRISTUSKREUZ



LIED „In Christus gilt nicht Ost noch West“

1 In Christus gilt nicht Ost noch West, in
ihm nicht Süd noch Nord. Wo er wirkt wird Ge-
meinschaft sein, ge - halt - en durch sein Wort.

Drum kommt und bindet fest den Bund. Was trennt, das bleibe fern. Wer unserm Vater dienen will, der ist verwandt dem Herrn.

In Christus trifft sich Ost und West, er eint auch Süd und Nord, schafft selbst die gute, neue Welt und spricht das letzte Wort.

SEGEN

MUSIKALISCHER AUSKLANG

Leitung des Gottesdienstes und Dialog-Predigt
Pfarrerin Christl Mebert
Pfarrer Gerd Greier

Musik

Burkard Ascherl, kath. Stadtkantor
Jörg Wöltche, ev. Kirchenmusikdirektor

Sie können das Liedblatt gerne mit nach Hause nehmen.



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST

ZUM REFORMATIONSGEDENKEN

„Erinnerungen heilen -
Jesus Christus bezeugen“

Bad Kissingen
Pfingstmontag, 5. Juni 2017

EIN Leib und EIN Geist ... EIN Herr, EIN Glaube, EINE Taufe ... EIN Gott und Vater

MUSIKALISCHE EINSTIMMUNG

ERÖFFNUNG UND BEGRÜßUNG

LIED „Der Geist des Herrn erfüllt das All“

1 Der Geist des Herrn er-füllt das All
er krönt mit Ju - bel Berg und Tal,
mit Sturm und Feu - ers - glu - ten;
er lässt die Was - ser flu - ten.
Ganz ü - ber - strömt von Glanz und Licht
er - hebt die Schöp - fung ihr Ge - sicht,
froh - lo - ckend: Hal - le - lu - ja.

Der Geist des Herrn erweckt den Geist / in Sehern und Propheten, / der das Erbarmen Gottes weist / und Heil in tiefsten Nöten. / Seht, aus der Nacht Verheißung blüht, / die Hoffnung hebt sich wie ein Lied, / und jubelt: Halleluja.

Der Geist des Herr durchweht die Welt / gewaltig und unbändig. / Wohin sein Feueratem fällt / wird Gottes Reich lebendig. Da schreitet Christus durch die Zeit / in seiner Kirche Pilgerkleid / Gott lobend: Halleluja.

Text: Marie Luise Thurmair, Melodie: Melchior Vulpius

BUßAKT

Antwort der Gemeinde: **Wir bitten, Herr, vergib.**

KYRIE-LIED „Meine engen Grenzen“

1 Mei - ne en - gen Gren - zen, mei - ne
kur - ze Sicht, brin - ge ich vor dich.
Wandle sie in Wei - te; Herr, er - bar - me dich.

Meine ganze Ohnmacht, / was mich beugt und lähmt, bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Stärke, Herr, erbarme dich. :|

Meine tiefe Sehnsucht, / nach Geborgenheit bringe ich vor dich. |: Wandle sie in Heimat, Herr, erbarme dich. :|

Text: Eugen Eckert, Melodie: Winfried Heurich

GEBET

LIED „Nun singe Lob, du Christenheit“

1 Nun sin - ge Lob, du Chri - sten - heit, dem
2 der Frie - den uns und Freu - de gibt, den
3 Er las - se uns Ge - schwi - ster sein, der
1 Va - ter, Sohn und Geist, der al - ler - ort und
2 Geist der Hei - lig - keit, der uns als sei - ne
3 Ein - tracht uns er - freun, als sei - ner Lie - be
1 al - le - zeit sich gü - tig uns er - weist,
2 Kir - che liebt, ihr Ei - nig - keit ver - leiht.
3 Wi - der - schein die Chri - sten - heit er - neun.

Du guter Hirt, Herr Jesus Christ, / steh deiner Kirche be / dass über allem, was da ist, / ein Herr, ein Glaube sei.

Herr, mache uns im Glauben treu / und in der Wahrhei frei, / dass unsre Liebe immer neu / der Einheit Zeugni sei.

Text: Georg Thurmair, Melodie: Johann Crüger

LESUNG AUS DEM BRIEF DES APOSTELS PAULUS AN DIE CHRISTLICHE GEMEINDE IN EPHESUS (3,4-6)

**Bemüht euch,
die Einheit des Geistes zu wahren
durch den Frieden, der euch zusammenhält.
Ein Leib und ein Geist,
wie euch durch eure Berufung
auch eine gemeinsame Hoffnung gegeben ist;
ein Herr, ein Glaube, eine Taufe,
ein Gott und Vater aller, der über allem
und durch alles und in allem ist.**

DIALOG-PREDIGT

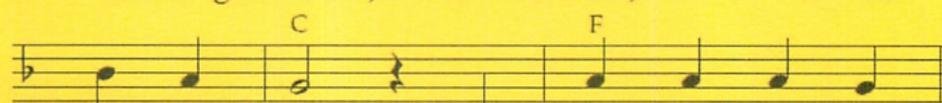


LIED ZUM GLAUBENSBEKENNTNIS



1 Ich glau-be an den Va-ter, den Schöp-fer

2 Ich glaub an Je-sus Christus, der auf die



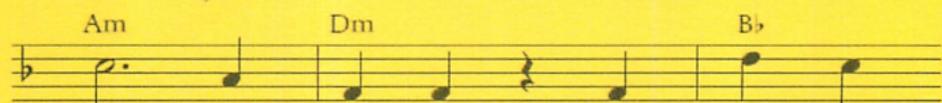
1 die-ser Welt, der uns mit sei-ner

2 Er-de kam, der Mensch wie wir ge-



1 Lie-be in sei-nen Hän-den hält. Er schuf aus

2 wor-den, die Sün-de auf sich nahm. Er ist am



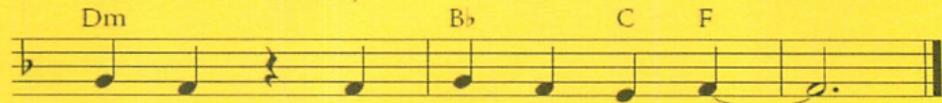
1 Nichts das Le-ben, den Mensch als

2 Kreuz ge-stor-ben, doch brach er



1 Frau und Mann, die Kro-ne sei-ner

2 neu-e Bahn, denn er ist auf-er-



1 Schöp-fung. Ich glau-be da-ran.

2 stan-den. Ich glau-be da-ran.

3 Ich glaube an den Geist, / den man im Herzen spürt, /
der überall zugegen, / uns Gottes Wege führt. / Er wird die
Welt verwandeln / und treibt uns weiter an, / in Gottes
Sinn zu handeln. / Ich glaube daran.

4 Ich glaube an Gemeinschaft / mit Gott als Fundament. /
Ich glaube an die Liebe, / die einigt, was uns trennt. / Wir
werden auferstehen, / wie Christus es getan, / die Schuld
wird uns vergeben. / Ich glaube daran.